



## Kriterien für die Anerkennung von Weiterbildungszeiten an einer zugelassenen Weiterbildungsstätte (WBS)

Die Richtlinien über die Befugnis zur Weiterbildung für eine Facharztweiterbildung, einen zugehörigen Schwerpunkt und für eine Zusatz-Weiterbildung sind als allgemeine Verwaltungsvorschriften Grundlage für diese Kriterien und werden bei der Bemessung der Anerkennung von Weiterbildungszeiten an zugelassenen WBS zu Grunde gelegt. Die Entscheidungen werden auf der Grundlage der nachgewiesenen Leistungszahlen, der Struktur der Weiterbildungsstätte sowie deren personeller und materieller Ausstattung im Einzelfall getroffen. Hierzu finden die von den Fachkommissionen erarbeiteten und vom Vorstand beschlossenen Kriterien für die Anerkennung von Weiterbildungszeiten an zugelassenen WBS Anwendung. Für die zeitlichen Abstufungen sind die jeweils aufgeführten Kriterien vollständig zu erfüllen. Im Einzelfall kann davon abgewichen werden.

Die Teilnahme an Evaluationen und Qualitätssicherungsmaßnahmen der Ärztekammer zur ärztlichen Weiterbildung wird bei der Entscheidung berücksichtigt.

### Schwerpunkt Neonatologie

(Vorstandsbeschluss 26.08.2020)

#### Mindestvoraussetzungen

<b><u>personelle Voraussetzungen</u></b>	
• FÄ/FA für Kinder- und Jugendmedizin – Schwerpunkt Neonatologie	ja / nein
• mehrjährig erfahren (mindestens 12 Monate SP-Anerkennung)	ja / nein
• persönliche fachliche Eignung	ja / nein
• Vertretungsregelung	ja / nein
<b><u>räumliche Voraussetzungen</u></b>	
• Arztzimmer bzw. eigenes Sprechzimmer	ja / nein
• Internetverbindung	ja / nein
<b><u>sonstige Voraussetzung</u></b>	
Teilnahme an der Evaluation der Weiterbildung	ja / nein



**6 Monate**

Klinik mit Geburtshilfe und neonatologischer Versorgung	ja / nein
mindestens ein fest angestellter Neonatologe	ja / nein
Teilnahme an der Evaluation der Weiterbildung	ja / nein

**12 Monate**

Voraussetzungen für ein Perinatalzentrum Level III nach G-BA erfüllt, neonatologischer Schwerpunkt	ja / nein
Teilnahme an der Evaluation der Weiterbildung	ja / nein

**18 Monate**

Voraussetzungen für ein Perinatalzentrum Level II nach G-BA erfüllt	ja / nein
Teilnahme an der Evaluation der Weiterbildung	ja / nein

**24 Monate**

Voraussetzungen für ein Perinatalzentrum Level I nach G-BA erfüllt	ja / nein
Teilnahme an der Evaluation der Weiterbildung	ja / nein

**Anmerkungen:**

Mindestens 12 Monate der SP-Weiterbildung Neonatologie sind in einem Perinatalzentrum Level I oder Level II zu absolvieren.

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Anmerkung	Vermittlung / Zahlen der WBS pro Jahr	in Punkten
-----------------------------------------------	----------------------------------------------------	-----------	---------------------------------------------	------------

Übergreifende Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Neonatologie				___ / 2**
	Bewertung von Screeningbefunden und Einleitung adäquater Maßnahmen	In der Klinik existiert eine schriftlich formulierte Handlungsanweisung zur Durchführung und Bewertung des Stoffwechselscreenings bei NG	___ / 500*	
Auswirkungen der Pharmakotherapie bei Schwangeren auf das Ungeborene und Neugeborene		In der Klinik existiert eine schriftlich formulierte Handlungsanweisung zur Bewertung von Medikamenteneinnahme während SS und Stillzeit (z.B. Recherche auf embryotox.de)	ja / nein	
	Teilnahme an Perinataalkonferenzen	Regelmäßige, strukturierte und dokumentierte gemeinsame fallbezogene Besprechung von Geburtshelfern, Hebammen, Kinderärzten und Pflegenden der Neonatologie (mindestens alle 2 Wochen)	___ / 12*	___ / 0,25
	Mitwirkung an der pränatalen Beratung bei erwarteter Morbidität	Gemeinsame und dokumentierte Besprechung von Geburtshilfe, Neonatologie, evtl. Kinderchirurgie, Kinderkardiologie, Humangenetik	___ / 5*	___ / 0,25
	Erstversorgung von Früh- und Neugeborenen jeden Gestationsalters	Selbständige Versorgung von gesunden Neugeborenen im Kreißsaal und auf Wochenstation Selbständige Versorgung von Frühgeborenen > 1500g Geburtsgewicht und kranken Neugeborenen im Kreißsaal und im Bereich der Neonatologie	___ / 500*	___ / 1
	Gesprächsführung in Bezug auf spezielle Fragestellungen der Neonatologie mit Eltern und im Team, z. B. Aussichtslosigkeit von Therapiemaßnahmen, Therapiezieländerung	Teilnahme an Elterngesprächen mit Bezug auf spezielle Fragestellungen der Neonatologie (bei Kindern mit schweren Erkrankungen/ Komplikationen, FG mit einem Geburtsgewicht < 1500g)	___ / 5*	___ / 0,25

\*Richtzahlen, die vom Arzt in Weiterbildung (AiW) in der gesamten Weiterbildungszeit zu erfüllen sind.

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Anmerkung	Vermittlung / Zahlen der WBS pro Jahr	in Punkten
	Palliativmedizinische Betreuung von Frühgeborenen und Reifgeborenen	In der Klinik existiert eine schriftlich formulierte Handlungsanweisung zur palliativmedizinischen Betreuung von Frühgeborenen und Reifgeborenen. Die Klinik verfügt über eine Ärztin/ einen Arzt mit palliativmedizinischer Ausbildung	___ / 2*	___ / 0,25
	Sterbebegleitung in der Neonatologie		ja / nein	
<b>Neonatologische Notfälle</b>				___ / 4**
	Erstversorgung im Kreißsaal von Neugeborenen und Frühgeborenen mit vitaler Bedrohung, davon		___ / 300*	___ / 2
	- Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht < 1.500 g		___ / 50*	___ / 2
<b>Postnatale Adaptation und Störungen der Kreislaufumstellung</b>				___ / 2**
	Durchführung der Hypothermie-Therapie des asphyktischen Neugeborenen		___ / 2*	___ / 1
	Diagnostik, Überwachung und Therapie von Störungen der Adaptation und Kreislaufumstellung		___ / 50*	___ / 1
<b>Störungen der Sauerstoffaufnahme und des Sauerstofftransportes</b>				___ / 2**
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgenuntersuchungen im Kontext spezieller neonatologischer Krankheitsbilder und Fragestellungen	Diskussion in Röntgenvisite des Krankenhauses, Krankenhaus verfügt über Radiologie oder Kooperation mit externer radiologischen Einrichtung	___ / 50*	___ / 0,5
	Diagnostik und Therapie von Störungen der Sauerstoffaufnahme und des Sauerstofftransportes	Klinik verfügt über mindestens 2 neonatologische Beatmungsgeräte mit der Möglichkeit der nichtinvasiven Atemunterstützung und HF	ja / nein	___ / 0,5

\*Richtzahlen, die vom Arzt in Weiterbildung (AiW) in der gesamten Weiterbildungszeit zu erfüllen sind.

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Anmerkung	Vermittlung / Zahlen der WBS pro Jahr	in Punkten
	Differenzierte Beatmungstechniken und -entwöhnung einschließlich Surfactantapplikation bei invasiv beatmeten Neugeborenen	Nichtinvasive Formen der Beatmungsunterstützung CPAP	___ / 50*	___ / 1
<b>Infektionen</b>				___ / 1**
Krankenhaushygienische Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung der Spezifika bei unreifen Frühgeborenen und auf der neonatologischen Intensivstation		Krankenhaus befolgt RKI Standards zur Krankenhaushygiene Krankenhaushygieniker/ Infektiologe mit Mitzuständigkeit für Neonatologie u/o Fortbildungsnachweis „Hygieneverantwortlicher Arzt im Bereich der Neonatologie“	ja / nein	___ / 0,5
	Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Infektionen im Früh- und Neugeborenenalter	In der Klinik existiert eine schriftlich formulierte Handlungsanweisung zur Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Infektionen im Früh- und Neugeborenenalter	ja / nein	___ / 0,5
<b>Neonatologische Krankheitsbilder</b>				___ / 4**
	Prophylaxe, Diagnostik und Therapie komplexer neonatologischer Krankheitsbilder, davon		___ / 100*	___ / 1,5
	- bei Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1.500 g		___ / 50*	___ / 1,5
	Pharmakotherapie bei Früh- und Neugeborenen	In der Klinik existiert eine schriftlich formulierte Handlungsanweisung zur Verabreichung von Antibiotika	ja / nein	___ / 0,5
	Berechnung enteraler und parenteraler Ernährung einschließlich der Berücksichtigung der Besonderheiten des Knochenstoffwechsels	In der Klinik existiert eine schriftlich formulierte, Gewichts- und Gestationsalter bezogene Handlungsanweisung zur Berechnung enteraler und parenteraler Ernährung	ja / nein	___ / 0,5

\*Richtzahlen, die vom Arzt in Weiterbildung (AiW) in der gesamten Weiterbildungszeit zu erfüllen sind.

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Anmerkung	Vermittlung / Zahlen der WBS pro Jahr	in Punkten
-----------------------------------------------	----------------------------------------------------	-----------	---------------------------------------------	------------

Intensivmedizinische Maßnahmen				___ / 4**
Bildgebende Diagnostik auf der neonatologischen Intensivstation unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Erkrankungen sehr unreifer Frühgeborener		In der Klinik ist jederzeit eine bettseitige Röntgendiagnostik möglich. Der Klinik steht ein Ultraschallgerät mit für Neonaten geeigneten Schallköpfen zur Verfügung. Technische Voraussetzungen zur Durchführung der Echokardiographie sind verfügbar.	ja / nein	
	Sonographie und Dopplersonographie bei neonatologischen Krankheitsbildern auf der Intensivstation und bei unreifen Frühgeborenen	Nachweis über entsprechende Bildausdrucke (auch elektronisch) oder Bescheinigung eines zur Weiterbildung berechtigten Pädiatrischen Radiologen.	___ / 200*	___ / 0,5
	Durchführung intensivmedizinischer Messverfahren und Maßnahmen einschließlich der Beherrschung von Komplikationen		ja / nein	
	Intubation oder intratracheale Surfactantapplikation, davon		___ / 30*	___ / 0,5
	- bei Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1.500 g		___ / 20*	___ / 0,5
	Zentrale Venenkatheter einschließlich Nabelgefäßkatheter		___ / 20*	___ / 0,5
	Pleuradrainage		___ / 3*	___ / 0,5
	Arterienkatheter	NAK zählt ebenfalls als Arterienkatheter	___ / 3*	___ / 0,25
	Periphere Venenkatheter	Bescheinigung liegt vor	ja / nein	___ / 0,25

\*Richtzahlen, die vom Arzt in Weiterbildung (AiW) in der gesamten Weiterbildungszeit zu erfüllen sind.

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Anmerkung	Vermittlung / Zahlen der WBS pro Jahr	in Punkten
	Durchführung und Befunderstellung des amplitudenintegrierten Elektroenzephalogramm (aEEG)	Betreuung von 3 oder mehr Kindern mit aEEG. Theoretische Kenntnisse zu Indikation, Technik, Interpretation müssen nachgewiesen werden.	ja / nein	___ / 0,5
	Durchführung und Befunderstellung von funktionellen Echokardiographien	Mindestanforderung: 4 Kammerblick anatomische Beschreibung Erkennen von TGA Diagnostik PDA ISTA - Diagnostik	ja / nein	___ / 0,5
<b>Transportbegleitung, Entlassungsmanagement und Nachsorge</b>				___ / 1**
	Durchführung von Transporten kranker Reifgeborener und sehr unreifer Frühgeborener		___ / 3* außerklinisch  ___ / 5* innerklinisch	___ / 0,5
	Entlassungsmanagement und Nachsorge	In der Klinik existiert eine schriftlich formulierte, Gewichts- und Gestationsalter bezogene Handlungsanweisung zu Entlassungsmanagement und Nachsorge	ja / nein	___ / 0,25
Organisation von Netzwerken zur Unterstützung von Familien, sozialmedizinische Nachsorge, Nachbetreuung in sozialpädiatrischen Zentren und Frühfördereinrichtungen, Familienhebamme		In der Klinik existiert eine schriftlich formulierte, Gewichts- und Gestationsalter bezogene Handlungsanweisung zur Organisation von Unterstützung von Familien, sozialmedizinischer Nachsorge, Nachbetreuung in sozialpädiatrischen Zentren und Frühfördereinrichtungen sowie Familienhebammen.	ja / nein	

\*Richtzahlen, die vom Arzt in Weiterbildung (AiW) in der gesamten Weiterbildungszeit zu erfüllen sind.



Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Anmerkung	Vermittlung / Zahlen der WBS pro Jahr	in Punkten
-----------------------------------------------	----------------------------------------------------	-----------	---------------------------------------------	------------

	Bewertung von Ergebnissen entwicklungsneurologischer Diagnostik hinsichtlich der Langzeitprognose, speziell nach schweren Erkrankungen während der Neonatalzeit und bei unreifen Frühgeborenen	Das Zentrum nimmt am Qualitätssicherungsverfahren der Ärztekammer Sachsen-Anhalt teil.	ja / nein	___ / 0,25
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------	-----------	------------

\*Richtzahlen, die vom Arzt in Weiterbildung (AiW) in der gesamten Weiterbildungszeit zu erfüllen sind.

\*\* Inhalte zu 100% in der Kategorie erfüllt = 100% der erreichbaren Punktzahl in der Kategorie

\*\* Inhalte zu 75% in der Kategorie erfüllt = 75% der erreichbaren Punktzahl in der Kategorie

\*\* Inhalte zu 50% in der Kategorie erfüllt = 50% der erreichbaren Punktzahl in der Kategorie

\*\* Inhalte zu 25% in der Kategorie erfüllt = 25% der erreichbaren Punktzahl in der Kategorie

Anmerkung: Wenn nicht alle Weiterbildungsinhalte von der Einrichtung selbst erbracht werden können, ist die ggf. kooperierende Einrichtung mit anzugeben.

### Bewertungsmaßstab

relative Punkte	anzuerkennende Weiterbildungszeit
20	24 Monate
14-19	18 Monate
8-13	12 Monate
1-7	6 Monate